

Mein Mastbrook

Ausgabe 16



Die Stadtteilzeitung

Lebhaft-Erfolgreich-Neu: so ist Mastbrook

- » Mastbrooker teilen Freude auf Willkommensfest
- » Jugendliche bemalen Holzbänke bunt für den Stadtteil
- » Offener Treffpunkt beim Verein für Mastbrook (VfM)

Inhalt

Moin Moin,...	2
Minis	
Kinderbetreuung unter drei Jahren im Stadtteilhaus	3
Bunte Buchstaben für die Kita Villa Kunterbunt	3
Menschen	
Projektwoche an der Schule Mastbrook	4
Schulpreis 2014	6
Mittendrin	
Willkommen Grüne Mitte	8
Mastbrooker Jugend	
Jugendtreff verschönert Bänke	12
Mitmachen	
Verein für Mastbrook	13
20 Jahre "Sport gegen Gewalt"	14
Meinungen	
Architekturwettbewerb	15

Liebe Leserinnen und Leser,

„lebhaft – erfolgreich und neu“ – diese drei Schlagwörter bestimmen diese Ausgabe.

Wer beim Fest auf der Grünen Mitte im Juni dabei war, weiß warum lebhaft ganz vorne steht. Solch eine tolle Atmosphäre mit all den Beteiligten war wirklich beeindruckend. Auch können unter diesen Begriff lebhaft viele Initiativen – und somit Menschen – beschrieben werden, die bunte Handabdrücke hinterlassen (Jugendtreff Mastbrook) oder etwas für den Stadtteil tun wollen (Verein für Mastbrook) oder bereits lang bewährt aktiv sind (Sport gegen Gewalt). Erfolgreich ist die Gemeinschaft und Zusammenarbeit im Stadtteil. Das Fest auf der Grünen Mitte wäre anders nicht denkbar. Eine Projektwoche lange nicht so vielfältig. Eine Planung für den Neubau nicht so aussagekräftig und durchdacht. Neues ist für die Kleinsten in den Kitas Mastbrooks geschaffen worden. Neues bietet auch das Erscheinungsbild dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung. Vielleicht entdecken Sie beim Lesen die Weiterentwicklung im Layout? Neues wird es auch in 2015 geben. Der Neubau auf dem Gelände der jetzigen Sporthalle ist ein besonderes Highlight. Lassen Sie sich inspirieren in diesem Heft und kommen Sie ins Gespräch mit Ihren Nachbarn oder Freunden. Läuten Sie in Gemeinschaft die Adventszeit beim Weihnachtsbaum vorm „M“ ein (Memos) oder beginnen Sie das neue Jahr mit einem Neujahrspausch im Stadtteilbüro (Siehe Rückseite).

Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen im Stadtteil.

Sie sind herzlich willkommen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen,
Ihre Redaktionsgruppe „Mein Mastbrook“

Neu für die Kleinsten in Mastbrook

Kinderbetreuung unter drei Jahren im Stadtteilhaus



Nicole Schmidt (links) und Marlies May (rechts) mit drei „Kleinen“

Ursprünglich war geplant, im August diesen Jahres mit einer neuen Krippengruppe im Stadtteilhaus zu starten. Leider verzögert sich der Start der Bauarbeiten, so dass schnell nach einer Übergangslösung für die Betreuung von 10 Kindern unter drei Jahren gesucht werden musste. Freundlicherweise hat die Kirchengemeinde uns das ehemalige

Pastorat vermietet. In kurzer Zeit wurde dieses so umgebaut, dass wir das Erdgeschoss der ehemaligen Wohnung von Frau Heiland kindgerecht gestalten und einrichten konnten. Seit August werden nun 10 Kinder unter drei Jahre von den Mitarbeiterinnen Marlies May und Nicole Schmidt betreut. Wir freuen uns über den „kleinen“ Zuwachs in unserer Kindertagesstätte!

Bunte Buchstaben für die Kita Villa Kunterbunt

Die Kita Villa Kunterbunt freut sich über ihr neues Logo, das in Zusammenarbeit von Eltern und Mitarbeiterinnen entstanden ist. Seit dem 20. Juni 2014 leuchten Pippi Langstrumpf und die bunten Buchstaben jedem Besucher fröhlich entgegen.



Fröhlicher Name der Kita strahlt in bunten Buchstaben

„Fit und gesund“ an der Schule Mastbrook

Projektwoche vom 10. – 13. Juni 2014

„Das war die schönste Schulwoche meines Lebens!“

sagte eine Schülerin einer 4. Klasse. Es war wirklich eine spannende Woche für die ganze Schule, für Kinder und Lehrkräfte. Jeden Tag war jedes Kind in einem anderen Projekt. Das Angebot war vielseitig: Es gab Projekte mit viel Bewegung, es wurde getanzt, gespielt, getrommelt, gebastelt, gemalt und gekocht. Auch eine Projektzeitung entstand.

Doch alleine hätte die Schule diese tolle Woche nicht „schultern“ können. Das Kollegium möchte sich bedanken bei folgenden Unterstützern:

Die **Ganztägige Betreuung** der Schule Mastbrook bereicherte den Freitagnachmittag mit der beliebten Hüpfburg, die allen Kindern zum Toben und Springen zur Verfügung stand.

Wolfgang Promp, jahrelanger RTSV-Nachwuchstrainer für die Handballsparte, leitete mit viel Freude und Engagement wieder ein eigenes Projekt. Viele begeisterte Schulkinder lernten Handballregeln und machten erste Erfahrungen mit dieser Sportart.

Die **„Unfallkasse Nord“** sponserte die Aktion: „Aktiv Pause“, ein buntes Beschäftigungsprogramm für die Kinder – drinnen und draußen: Auf dem Schulhof flitzten Holzfahrzeuge hin und her, Pedalos wurden ausprobiert und viele Kinder beschäftigten sich geschickt mit kleinen Spielgeräten. Die Turnhalle wurde an diesem Nachmittag in eine abenteuerliche Spiellandschaft verwandelt und begeisterte alle. Herzlichen Dank dafür an **Herrn Vent**, einem ehemaligen Schüler der Schule Mastbrook, und jetzigem Mitarbeiter der Unfallkasse Nord.

Ein buntes Spielangebot stellte die **RABS** an den drei Tagen zur Verfügung. **Frau Schwarzer**, die Leiterin des Projektes „Spielzeugaufbereitung und Bürgerdienste“ beschäftigte mit ihrem Team mit viel Freude und Geschick jeden Tag eine große Kinderschar



Wolfgang Promp hat die Kinder für Handball begeistern können



In der Fahrradwerkstatt wurde fleißig gearbeitet



Echte Kunstwerke sind entstanden

Viele Projekte und Helferinnen und Helfer

an lustigen, bunten Kinderspielen. Aber: nicht nur die „Projektkinder“ durften daran spielen, sondern auch in den Pausen standen die RABS-Mitarbeiter zur Verfügung und so konnten auch alle anderen Schulkinder die Spielegeräte ausprobieren.

Der **Kinderschutzbund** sponserte den Ernährungsführerschein für die beiden dritten Klassen des kommenden Schuljahres. Einen „Schnuppertag“ dazu arrangierte **Frau Thode** aber bereits am Donnerstag in dieser Woche. Schon jetzt durften die Kinder Gemüse schnippeln und gesunde Quarkspeisen zubereiten.

Frau Fischer von der Verkehrswacht Schleswig-Holstein beschäftigte die Kinder in einem Fahrradparcours. Sie zeigte ihnen an einer großen Schautafel die Teile eines verkehrssicheren Fahrrades. Sie stellte ihnen zum Malen eine Verkehrserziehungsfibel zur Verfügung oder gestaltete nach den Vorschlägen der Kinder neue Wege des Parcours.

Die **Sparkasse Mittelholstein** sponserte zwei große, wendige Go-Carts, die sofort und mit großer Begeisterung in den „Fuhrpark“ der Schule aufgenommen wurden.

Die **Landfrauen Schleswig-Holsteins** kochten unter der Leitung von **Frau Aust** mit unseren Projektkindern gesunde Suppen, bereiteten frische Salate zu und rührten auch noch den Nachtschiff an.

Herr Speck, der Leiter der Seniorenwohnanlage in der Schleswiger Chaussee, war ein großzügiger Gastgeber, denn der große Pavillon im Garten, durfte an diesen drei Tagen zum Kochen, Spielen und Essen von den Kindern genutzt werden.

Frau Trampenau-Letas vom Kirchenkreis St. Jürgen leitete das Projekt: „Gesunde Brotgesichter“. Im Gemeindehaus lernten unsere Schulkinder mit viel Spaß, wie man Brotscheiben hübsch verziert, wie man einen Tisch nett deckt, Brothäppchen dekoriert und zum Verzehr anbietet. Sie trugen alle weiße Kochmützen und bunte Schürzen und waren mit Eifer bei der Sache.



Teilnehmende der Schülerolympiade mit vielfältigen Fähigkeiten



Das Projekt Tanzen hat richtig Spaß gemacht



Brotgesichter essen macht Spaß und ist gesund

Schulpreis „Schule des Jahres Schleswig-Holstein 2014“

Schule Mastbrook unter TOP 10



Ehrung im Landeshaus Kiel am 16. Juni 2014 Hörfunkmoderator Jan Malte Andresen (links) und Schulleiter Detlef Vogel (rechts)

Zum ersten Mal wurde im Schuljahr 2013/2014 vom damaligen Ministerium für Bildung und Wissenschaft ein Schulpreis ausgelobt. Alle Schulen des Landes konnten sich unter dem Thema „Pädagogik der Vielfalt“ bewerben.

Die Schule Mastbrook bewarb sich im Frühjahr des Jahres 2014 mit ihrem Konzept der Gewaltprävention. Seit vielen Jahren arbeiten alle Lehrkräfte und alle pädagogischen Kräfte der Betreuung und des Offenen Ganztages zusammen, um die Kinder zu einem freundlichen und gewaltfreien Umgang zu erziehen. Dies geschieht in der Zeit des Unterrichts und auch mit Hilfe professioneller Kräfte von außerhalb.

Insgesamt hatten sich 27 Schulen beworben. Die Schule Mastbrook schaffte es unter die letzten 10.

Einen ganzen Tag wurden wir von einer Jury besucht, die sich den Unterricht an unserer Schule anguckte und mit allen Beteiligten Gespräche führte. Auch wenn wir am Schluss nicht zu den drei Preisträgern gehörten, die kurz vor den Sommerferien ausgezeichnet wurden, freuen wir uns über das, was die Jury unserer Schule mit auf den Weg gab:

„Die Schule Mastbrook ist eine Schule in einem sozialen Brennpunkt, die sich besonders durch feste Regeln und Rituale, durch herausragende Teamarbeit, Kooperationen und Zusammenarbeit mit allen an Schule beteiligten Personen im Bereich der Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler hervortut. Eine Schule, die Inklusion lebt!“

Verleihung im Landeshaus Kiel – Mastbrooker unterstützen

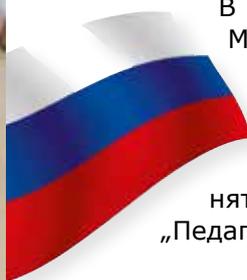


2013/2014 yılında ilk kez Milli Eğitim Bakanlığınca okullar için bir ödüllendirme düzenlenmiştir. Schleswig Holsteindeki tüm okullar, „çok yönlü eğitim“ konusu altında başvuru yapma haklarına sahiptirler.



Mastbrook okulu olarak 2014 yılı baharında şiddetli önleme projesiyle başvuru yapılmıştır. Çok uzun yıllardır hem öğretmenler, hem okul çalışanları bu konuya öncelik vererek ve çocu-kların şiddetsiz davranışını sağlamak için el ele çalışmışlardır.

Sadece ders içinde değil, aynı zamanda dışarıdan gelen profesyonel eğitimcilerden’de bu eğitim desteklenmiştir. Başvurunun ortasındaki proje. ‚Buddy Projesidir‘ toplam 27 okul başvuru yapmıştır. Mastbrook okulu Top 10 içerisinde yerini almıştır.



В школьном году 2013/2014 бывшим Министерством Образования и Наук впервые был объявлен конкурс на лучшую школу года в Шлезвиг-Гольштейн. Все школы земли Шлезвиг-Гольштейн могли принять участие в конкурсе под темой „Педагогика в её разнообразии“.

Школа Мастброк представила весной 2014 года свою концепцию профилактики борьбы против насилия в школах. Уже много лет работают все педагоги и воспитатели в школах и в продлёнках над тем, чтобы научить детей вежливому и безнасильственному общению друг с другом.

В этом конкурсе приняли участие 27 школ. Школа Мастброк попала в десятку лучших.

Familie Oruc und C. Fischer aus Mastbrook freuen sich über Ehrung

Willkommen Grüne Mitte

Lied zur Einweihung der „Grünen Mitte“



Die Klassen 1a und 2b der Schule Mastbrook sangen das Eröffnungslied

Wir woll'n euch zeigen, wie man Feste feiern kann, ja, Feste feiern kann ...

Egal bei Regen oder Hagel oder Sonnenschein,
wir wollen miteinander feiern und recht fröhlich sein! Ja ...

Willkommen „Grüne Mitte“, gut, jetzt bist du endlich da.
Die Menschen hier im Stadtteil freu'n sich. Das ist allen klar. Ja ...

Der neue Treffpunkt in Mastbrook, der ist so richtig toll.
Wir wünschen uns, dass ihr ihn nutzt. Dann wird es richtig voll. Ja ...

Nun wünschen wir euch ganz viel Spaß, habt schöne Stunden heut'.
Und jetzt die Reden, hört gut zu ihr lieben, netten Leut'. Ja ...

Grüne Mitte

Nasil eyleneceyimizi size göstermek istedik, nasıl eyleneceyimizi size göstermek istedik, (Evet),

Fark etmez, yağmurda, doluda, veya güneşte biz hepinizle hep beraber eylesmek istiyoruz (Evet)

Hoşgeldiniz Yeşil ortama iyiki şimdi burdasın
Burda oturanlar mutlu olur, bunu herkes biliyor (Evet)

Mastbrookun yeni buluşma yeri, çok güzel.
Biz istiyoruz ki, siz orayı deyerlendirin, O zaman dolu dolu olur (Evet)

Iyi eğlenceler diliyoruz size, bugün güzel saatler geçirin
Ve şimdi konuşmaları iyi dinleyen iyi insanlar (Evet)

Мы хотим вам показать, как можно веселье умножать, да, веселье умножать...

Неважно, дождь иль град иль солнышко поёт,
Мы будем вместе праздновать и веселиться! Да...

Привет, "Зелёная площадка", вот на конец ты здесь.
Жители нашего района тебе рады бесомненно. Да...

Новое место встречи в Мастброке - ну просто ляпота.
Встречайтесь здесь почаще, будет веселее жить. Да...

Мы желаем вам сегодня приятно время провести.
А теперь вступительные речи, слушаем внимательно дорогие гости. Да...

Weitere Eindrücke vom Fest Grüne Mitte

Zufriedener Rückblick auf das Fest am 27. Juni 2014



Die Drum4Fun Kids der Schule Mastbrook machen Stimmung

„So ein großes tolles Fest hatten wir lange nicht mehr im Stadtteil“, so sagte ein Junge beim Angelspiel mit Blick zu den Preisen. Wie der kleine Junge, waren auch viele andere positive Stimmen zu hören. Am 26. August – direkt nach den Ferien – trafen sich einige zu einem Feedback-Gespräch im Stadtteilbüro Mastbrook. Zufriedenheit, gute Stimmung, viele Besucher, tolle Angebote, das waren die Stichworte die gesammelt worden. Der Wunsch nach einer gemeinsamen Aktion im Stadtteil auch nächstes Jahr vor den Sommerferien war das gemeinsame Ergebnis des Abends.

Vielen Dank allen Teilnehmenden, Helfern und Mastbrookern für diesen gelungenen Tag!

Mahallede, „Bu kadar büyük ve güzel bir şenlik çoktandır yaşamadık“

Bunu genç bir çocuk balık avlama oyunu oynarken dile getirdi. Aynı şekilde herkesden positiv sesler çıkmıştır. 26. Ağustosta tatil bittikten sonra bazıları feedback konuşma için Stadtteilbüro Mastbrookta buluşmuşlardır. Memnuniyet, güzel bir atmosfer, çok misafir ve büyük bir çeşitlilik, not olarak bunlar alınmıştır. Toplantı sonunda bir dahaki yaz tatilin-

de aynı şekilde mahallede bir şenlik yapmaya karar verilmiştir. Tüm emeyi geçenlere bu güzel gün için teşekkür ederiz!!!

„Такого большого и развлекательного праздника уже давно не было в нашей части города“, сказал один мальчик, играя в рыболовную игру и посматривая на призы для победителей. Кроме этого мальчика было слышно много положительных мнений о празднике. 27 Августа, непосредственно после летних каникул, состоялась встреча жителей Мастброка по поводу прошедшего праздника. Говорилось о хорошем настроении во время праздника, о многочисленных и довольных гостях и интересных и развлекательных занятиях. Жители высказали желание организовать такой праздник и в следующем году перед летними каникулами.

Большое спасибо всем участникам, помощникам и жителям мастброка за этот хорошо удавшийся нам всем день!

Bisherige Nutzung, weitere Ideen



Kletter-Spiel-Gerät lockt Kinder an

Die Grüne Mitte kommt gut an, heißt es. Zu unterschiedlichen Tageszeiten sind Mastbrooker vor Ort. Einige sitzen und schnacken. Andere bolzen, klettern oder lesen ein Buch (wir berichteten in einer Ausgabe im Juni 2014 über die Möglichkeiten der Fläche). Die Stadt Rendsburg kümmert sich um die Optimierung der Reinigung und Pflege. Es werden zusätzliche Aschenbecher und Mülleimer aufgebaut.

Ein Spielgerät für Kleinkinder soll im nächsten Jahr folgen, so das Diskussionsergebnis im Quartiersnetzwerk Mastbrook am 17. September 2014.

Maïke Callsen vom Stadtteilbüro erarbeitet gerade mit Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung an der Bildung einer Gruppe von Paten für die Grüne Mitte. Diese Paten sollen Ihre Beobachtungen weitergeben. „Wir wollen möglichst lange die neuen Geräte und Sitzmöglichkeiten so gut erhalten, damit viele Mastbrooker lange Freude daran haben“, so die Motivation aller Beteiligten. Alle Anregungen können weiterhin gerne im Stadtteilbüro mittwochs persönlich vorgetragen oder über eine Nachricht in den Briefkasten übermittelt werden.



Die Grünfläche lädt auch zum Ausruhen und Plaudern ein



Torschuß von Bürgermeister P. Gilgenast, Innenminister (a.D.) A. Breitner, Geschäftsführerin BIG STÄDTEBAU GmbH C. Ebel



Spendenübergabe an Projekt „Musiku“ zur Fortführung des Musikunterrichts im Stadtteil

Jugendtreff aktiv auf der Grünen Mitte

Verschönerung der Bänke



Viele Helferinnen und Helfer haben zwei tolle Bänke gestaltet

Am Anfang stand die Frage, wie wir vom Jugendtreff etwas zur Grünen Mitte beisteuern können. Nach einigen Überlegungen mit Maike Callsen aus dem Stadtteilbüro, kam der Vorschlag zwei alte Holzbänke zu bemalen. Schnell ging es mit den Jugendlichen an die Umsetzung. Die Unterstützung von Schülern aus der Erzieherfachschule passte zeitlich gut. Als erstes wurde mit den Jugendlichen gemeinsam Entwürfe gezeichnet. Schon am Anfang stand fest, dass Bänke bunt aussehen werden. Aus den Entwürfen wurden 2 ausgewählt. Als nächstes ging es dann an die Umsetzung. An dieser Stelle danken wir ganz herzlich Karlheinz Schocker (Kuddel), der uns tatkräftig beim Abbau der Bänke geholfen hat. Nachdem diese dann sicher im Jugendtreff gelandet sind, ging es dann auch schon ans Abschleifen. Die Jugendlichen haben diesen Arbeitsschritt mit großer Ausdauer und Bravour gemeistert. Schritt für Schritt ging es dann an das Bemalen. Erst die Grundie-

rung, dann auf der einen Bank eine Blumenwiese und auf der anderen Bank ganz viele Hände von Besuchern des Jugendtreffs. Leider hat die Aktion etwas länger gedauert als geplant, da uns die großen Sommerferien dazwischen kamen. Aber wir denken, dass sich das Endprodukt sehen lassen kann.



Das Zusammenbauen war der krönende Abschluss des Projekts

Verein für Mastbrook

Sommerliche Fahrradtour zum Kolonistenhof

Am Freitag, den 29. August waren Mitglieder und Freunde des Vereins für Mastbrook zu einer Fahrradtour eingeladen. Es hatten sich 12 Radler eingefunden, so dass pünktlich um 16.00 Uhr bei bestem Wetter die Tour startete. Bei entspanntem Tempo setzte sich die Gruppe in Bewegung. Vorbei an den Gartenkolonien in Mastbrook ging es Richtung Duten und Alt Duvenstedt. Kurz vor Alt Duvenstedt hielten wir kurz an einer Kreuzung an und Franz berichtete uns etwas zu dem neu errichteten Informationsstand. Wir durchquerten Alt Duvenstedt weiter Richtung Kolonistenhof. Dieser ist hoch gelegen, so dass wir die Fahrräder teilweise schieben mussten.

Am Kolonistenhof angekommen, kümmert sich der Vorsitzende vom VfM um den Grill, sodass die anderen Anwesenden, die Möglichkeit hatten, sich das Gelände anzuschauen.

Als das Grillgut fertig war, trafen alle wieder pünktlich ein. In gemeinsamer Runde wurde beim Essen über den Verein und auch den Kolonistenhof geplaudert. Es war eine schöne Tour, die man im nächsten Jahr fortsetzen sollte!



Radfahrer waren zufrieden mit toller Route bei herrlichem Wetter



Ein Gruppenfoto bevor das Essen vom Grill fertig ist

Fest auf der Grünen Mitte - eine gute Plattform!

Der Verein für Mastbrook präsentierte sich erstmals im Stadtteil. Hier knüpften die Mitglieder (Foto: Barbara Andresen und Samuel Rothberger) Kontakte zu den Einwohnern von Mastbrook.

Der Verein will den Stadtteil stärken und gemeinsam mit bestehenden Netzwerken und Organisationen Mastbrook noch lebenswerter gestalten. Alle Mastbrooker sind aufgerufen, dem VfM beizutreten und mit Ideen und Tatkraft zu unterstützen. Zusätzliche Anregungen für die Grüne Mitte wurden vom Verein bei der letzten Sitzung des Quartiersnetzwerks weitergegeben.



Vereinsmitglieder knüpfen Kontakte

20 Jahre „Sport gegen Gewalt“

Jubiläums-Turnier am Samstag 13. September 2014



Gespannte Aufmerksamkeit bei der Ehrung im Anschluss an die Turniere

Mastbrook leider kein Kleinbus mehr zur Verfügung steht.

Es kamen über 50 Teilnehmer/innen, einige Eltern und auch „Ehemalige“, die vor 20 Jahren auch schon dabei waren.

In drei Altersklassen wurden kleine Turniere von Thomas Albert und Rüdiger Rohwer ausgerichtet und es wurde „fair“ gespielt, vorbildlich fair, denn dem Namen des Projektes musste man ja schließlich gerecht werden. So gab es nach Beendigung der Turniere auch keine Sieger im herkömmlichen Sinne, sondern eine „Ehrung“ aller Teilnehmer/innen mit Medaillen und kleinen Geschenken von Bayern München, Borussia Dortmund und dem HSV.

Außerdem gab es leckeren Kuchen, Börek, Laugstangen und Getränke zum Nulltarif. Hier gebührt besonders Frau Salimova aus der Schulküche und Herrn Freimann, dem Hausmeister der Schule, ein besonderer Dank, denn beide begleiteten ehrenamtlich die Veranstaltung durch den Tag.

Eine besondere Ehrung erfuhr Sehmus Ilhan, ein ehemaliger Schüler der Schule Mastbrook. Er ist seit 9 Jahren ein vorbildlicher Teilnehmer des Projektes, der nur wenige Male gefehlt hat. Sehmus erhielt einen Fairplay-Preis.

An dieser Stelle möchte sich das Projekt noch einmal bei folgenden Spendern bedanken, die diese Veranstaltung erst möglich machten:

- » Kinderschutzbund Rendsburg
- » Verein zur Förderung der Kriminalitätsverhütung e.V.
- » Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Rendsburg

Ein Dank auch allen Unterstützern aus dem Netzwerk Mastbrook und den fahrenden Müttern. Sollte das Projekt auch noch in 10 Jahren genügend Teilnehmer/innen finden, so wird es wohl auch noch ein 30-jähriges Jubiläum geben, denn Mastbrook hat tolle Kinder, die jegliche Unterstützung und Förderung verdienen.

Vor 20 Jahren wurde die Initiative „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“ vom Landessportverband Schleswig-Holsteins gegründet. Einer der Hauptgründe waren u. a. Brandanschläge gegen Menschen und Synagogen in Schleswig-Holstein und die zunehmende Gewaltbereitschaft von Jugendlichen.

Im September 1994 begann auch Thomas Albert, damals noch Lehrer an der Schule Rotenhof, als Projektmitarbeiter des Landessportverbandes, mit Kindern und Jugendlichen des Stadtteils Mastbrook Sport zu treiben.

Treffpunkt war ein alter Basketballkorb auf dem Schulhof der Schule, wo anfangs 7 Jugendliche kamen. Sehr schnell sprach es sich herum, dass man immer mittwochs auf dem Schulhof Sport treiben konnte, ohne in den Verein eintreten zu müssen. Die Teilnehmer/innenzahl stieg stetig und da der Winter vor der Tür stand, unterstützte die Stadt Rendsburg das Projekt und das Sportangebot fand fortan in der Sporthalle statt.

So ist es nun schon seit 20 Jahren eine kleine Erfolgsgeschichte, dass jeden Mittwoch bis zu 60 Kinder und Jugendliche den Weg in die Sporthalle finden.

Leider ist es derzeit nicht mehr die Sporthalle Mastbrook, sondern die Turnhalle Rotenhof, die jeden Mittwoch zur Verfügung steht. Die Kleinsten werden von Ehrenamtlichen gefahren. Die älteren Kinder müssen zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren, da der Schule

Ergebnis Architekturwettbewerb

Neubau Mehrzweckhalle / Jugend- und Freizeittreff



Ansicht des Gebäudes

Die Entscheidung im Architektenwettbewerb für den Neubau einer Mehrzweckhalle/Jugend- und Freizeittreff in Mastbrook ist gefallen:

Das Preisgericht tagte am 7. Oktober 2014 und hat aus den 10 verbleibenden Arbeiten aus der 2. Phase den Siegerentwurf prämiert.

Der 1. Preis geht an A2F Architekten Filip Nosek aus Berlin. (Vergleiche Skizzen)

Die verbleibenden 10 Planungsbüros hatten in der 2. Phase die Aufgabe, ihre Planungen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Stadt Rendsburg weiter auszuarbeiten. Zu den Vorgaben gehörte das in Zusammenarbeit mit den zukünftigen Nutzern des Gebäudes abgestimmte Raumprogramm, welches die benötigten Räume, die Raumnutzung und Größe der Räume sowie deren Zuordnung zueinander vorgibt.

Der Neubau soll an die Stelle der alten, aufgrund vorhandener baulicher Mängel abgängigen Turnhalle der Grundschule Mastbrook treten. Über die Funktion einer reinen Schulsporthalle hinaus soll der Neubau jedoch zusätzliche, für den gesamten Stadtteil relevante Nutzungsinhalte bieten.

Der Bauausschuss der Stadt Rendsburg hat sich in einer zusätzlichen Sitzung am 28. Oktober 2014 mit den Ergebnissen des Wettbewerbs befasst. Es wurde vom Bauausschuss einstimmig beschlossen, die weitere Bearbeitung der Planung auf der Grundlage des Entwurfs des 1. Preisträgers vorzunehmen.

In der kommenden Stadtteilzeitung werden die Siegerentwürfe sowie alle weiteren Schritte auf dem Weg zur Realisierung im Detail vorgestellt.

Ziel ist es, 2015 mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

Die Entwürfe der ersten 3 Sieger werden im November im Stadtteilbüro Mastbrook (Ostlandstraße 5) ausgestellt und so allen interessierten Bürgern zugänglich gemacht. Zuvor waren die gesamten Wettbewerbsergebnisse im Rathaus einsehbar.



Lageplan



Stadtteil
Rendsburg-Mastbrook

Tanzen für Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren, Mittwoch 17.00 bis 19.00 Uhr im Jugendtreff Mastbrook.

Der Fun-Brooker (Eltern-Kind-Angebot) im Stadtteilhaus freut sich auf Besucherinnen und Besucher jeden Montag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. **Die Eltern-Kind-Gruppe** trifft sich jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Stadtteilhaus Mastbrook. Der **Elterntreff BASIS Mastbrook** im Stadtteilhaus ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.00 Uhr geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch.

Basar im Gemeindehaus Mastbrook am 29. November 2014 von 15.00 bis 17.00 Uhr Gemeindehaus Mastbrook Stargarder Straße 6

Bastelkreis

Jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr Gemeindehaus Mastbrook Stargarder Straße 6 Tel: 04331 41704

Der Verein für Mastbrook (VfM)

lädt alle Interessierten ein zu einem Offenen Treff und zwar jeden 2. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr im Stadtteilbüro (Ostlandstraße 5). Keine Anmeldung nötig.

Gemütliches Beisammensein rund um den Weihnachtsbaum

organisiert vom Verein für Mastbrook am „M“ vor der Schule am Freitag, den 28. November um 17:00 Uhr Keine Anmeldung nötig.

Sport mit dem SFC Eiderstadt e.V.

für Erwachsene

Funktionsgymnastik: Mo 19.00 - 20.00 Uhr
Step Aerobic: Di 19.00 - 20.00 Uhr

für Kinder

Floorball/Hallenhockey: Mo 17.00 - 18.30 Uhr
Sambo für alle: Di 16.30 - 18.00 Uhr

Keyboard- und Gitarrenunterricht (KIM)
Robert Rhode (Keyboard)
Tel: 0151 51045114
Mario Organista (Gitarre)
Tel: 0176 64622450

Neujahrsplausch
im Stadtteilbüro Mastbrook am Mittwoch, den 7. Januar um 16.00 Uhr in der Ostlandstraße 5. Keine Anmeldung nötig.

Das Quartiersnetzwerk Mastbrook trifft sich wieder am Mittwoch, den 19. November 2014 um 18.00 Uhr im Medienraum der Schule Mastbrook. Die Sitzung ist öffentlich und jeder ist willkommen. Weitere Infos bei Maike Callsen Tel: 04331 4379120

Die Kochgruppe trifft sich jetzt jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Stadtteilhaus Mastbrook. Schauen Sie einfach mal vorbei! Weitere Informationen im Stadtteilhaus oder bei Andrea Peters Tel: 0173 2097026

„Lerne, dich zu wehren!“

Jiu Jitsu – japanische Selbstverteidigungskunst – findet jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Gymnastikhalle Schule Mastbrook statt. Bei dem kostenlosen Projekt Sport gegen Gewalt sind alle ab einem Alter von 10 Jahren herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Gerhardt Rodigast Tel: 04331 26286.

Möchten Sie in Mastbrook Deutsch lernen?

UTS e.V. Internationales Zentrum Rufen Sie uns an! Tel: 04331 27753

Impressum und Adressen

Herausgeber: BIG-STÄDTEBAU GmbH

Verantwortlich: Maike Callsen

Texte: Herausgeber, Stadt RD, Schule Mastbrook, Internationales Zentrum, Die Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V., Thomas Alberts, Frank Hedderich, Svetlana Peter, Seyda Yilmaz

Fotos: Herausgeber, Stadt RD, Schule Mastbrook, Die Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V., Thomas Alberts, Frank Hedderich, Volker Siegling

Redaktion: Maike Callsen

Druck: nndruck Kiel

Auflage: 2100 Stück

Stadtteilbüro Mastbrook
BIG-STÄDTEBAU GmbH
Ostlandstraße 5, 24768 Rendsburg
Tel: 04331 4379120
Fax: 04331 4379122
E-Mail: buero.mastbrook@big-bau.de
Mobil: 0171 30 17 433



Ausgabe 16, November 2014

